

**Laudatio zu Ehren der Handwebmeisterin Gerhild Beck
Hotel Kaiserhof, Hannover, 17. Mai 2022
Harvard-MIT-Leibnitz Universität Hannover Alumni Akademie**

**Weben-Zeitlos-Modern
Überlegungen zur Weberei im 20. Jahrhundert**

Die Handwebmeisterin Gerhild Beck wurde 1927 in Gelsenkirchen geboren und entdeckte bereits als Kind ihre Liebe zum Weben.

Im Zuge ihrer Lehre an der Webschule in Bückeberg 1948-1951 lernte sie die Malerin und Weberin Grete Willers kennen, die zu den Botschafterinnen des Bauhauses gehört. Ihr künstlerischer Nachlass ist ein Beleg dafür, dass die Künstlerin es zeit ihres Lebens geschafft hat, die Innovation des mit dem Bauhaus verbundenen Denkens über die Zeit des Nationalsozialismus hinweg auf einem schmalen Grad zwischen Anpassung und Widerstand zu bewahren und zu vermitteln.

Die Jubilarin Gerhild Beck hat diese Anregungen in ihrer Jugend dankbar aufgenommen und mit ihrem beruflichen Leben verbunden. Am 29. März 1957 erhielt sie den Meisterbrief der Handwerkskammer Stuttgart im Handwerk Weben. Bis heute ist sie vorbildhaft als Weberin tätig und überzeugt durch ihren frischen Geist sowie ihre Experimentierfreude in Material, Farbe und Struktur.

Der Goldenen Meisterbrief ehrt in diesem Jahr ihr 65-jähriges Jubiläum als Handwebmeisterin mit einer 40-jährigen Lehrtätigkeit.

Heike Wernz-Kaiser M.A.

1990 Magister der Kunstgeschichte, Ethnologie und Politikwissenschaft
Seit 2015 Doktorandin Universität Trier, Fb.III Kunstgeschichte, Prof. Ulrike Gehring
Thema: Die Bedeutung des Gewebes für die Entwicklung einer abstrakten Formensprache am Beispiel der Malerin und Weberin Margarete Willers (1883-1977).

Seit 1991 tätig bei der Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler, in unterschiedlichen Funktionen zuständig für die museale Sammlung der Stadt, Kulturarbeit, Stadtgeschichte, Erinnerungskultur, Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaft; während des Studiums freiberufliche Tätigkeiten an diversen Museen in Trier und Frankfurt; Volkshochschule Trier; 1986-1989 Wissenschaftliche Hilfskraft Universität Trier, Fb. Kunstgeschichte u. Ethnologie.

Publikationen

Seit 1991 Diverse Beiträge in regionalen Heimatjahrbüchern
(2018) Heike Wernz-Kaiser: Die Malerin und Weberin Margarete Willers (1883-1977). Die Jahre am Bauhaus in Weimar und Dessau, in: Beiträge zur Moderne, hg. v. Rainer Stamm und Gloria Köpnick, Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte, Neue Folge Bd. 3, S. 179-188.

Herausgeberschaft mit Schwerpunkt Sammlungs- und Werkbiografien

(2011) Carl Weisgerber (1891-1968): Tier- und Landschaftsmaler der Düsseldorfer Malerschule. Bad Neuenahr-Ahrweiler.
(2007) Pitt Kreuzberg. Ein Maler in der Eifel. Bad Neuenahr-Ahrweiler.
(1992) Museum der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweilers (Museumsführer). Bad Neuenahr-Ahrweiler.